



**SICHERHEITS-DATENBLATT –**  
Gemäß Richtlinie 2001/58/EC

## 1 – Produkt-und Firmenbezeichnung

**Produktbezeichnung :**TELENE<sup>®</sup> 1610 A

**Produktnummer :**1610A

**Tag des Inkrafttretens :** 31/08/2006

**Firmenadresse - Europa**

Telene S.A.S  
Route d'Arras  
62320 Drocourt  
France

**Telefon :** +33 3 21 08 83 20

**Chemtrec (Int'l):** + 1 703 527 3887 – 24h/24h

**Produktbeschreibung:** Reagierendes Spritzenharz für Plastikteile

## 2 - Zusammensetzung, Angaben von Bestandteilen

CAS-No.	Bezeichnung nach EEC	%	Symbols	R-Sätze
0000077-73-6	Dicyclopentadien	85	F, N, Xn	R11-20/22 36/37/38- 51/53

Die angegebenen Mengen sind typisch und stellen keine Spezifikation dar. Die restlichen Bestandteile sind entweder geschützt, ungefährlich und/oder in Mengen vorhanden, die unter den Meldepflichtgrenzen liegen.

**Hinweise:** Keine zusätzlichen Informationen

## 3 - Mögliche Gefahren

**Akute Gesundheitsgefährdung**

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

Einatmen in die Lunge kann ernsthafte Lungenverletzung verursachen.

Einatmen von hohen Konzentrationen von Dampf/Aerosol kann Reizungen der Nase und des Respirationstraktes, Schwindel, Schläfrigkeit, Bewusstlosigkeit, Kopfschmerz, Schwäche und andere Wirkungen auf das Zentralnervensystem einschließlich Tod zur Folge haben.

Verursacht Reizungen der Augen und der Haut.

**Chronische Gesundheitsgefährdung**

Längerer oder wiederholter Kontakt kann die Haut reizen und Dermatitis verursachen.

DICYCLOPENTADIEN kann Lebererkrankungen (z.B. Gelbsucht) und/oder Schäden, Nierenerkrankungen (z.B. Ödeme, Proteinurie) und/oder Schäden sowie Atembeschwerden und/oder Lungenschäden verursachen.

**Anzeichen/Symptome von Exposition**

Entzündung

**4 - Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Falls Reizungen oder andere Symptome (wie oben aufgeführt) nach Exposition irgendwelcher Art auftreten oder andauern, so entfernen Sie die betroffene Person aus diesem Bereich: Bringen Sie die Person zu einem Arzt und sorgen Sie für medizinische Behandlung.

**Nach Augenkontakt**

Spülen Sie sofort Augen mit Überfluß sauberen Wassers für eine ausgedehnte Zeit, nicht weniger als fünfzehn (15) Minuten. Spülen Sie länger, wenn es irgendeine Anzeige restlicher Chemikalie im Auge gibt. Um angemessenes Ausspülen der Augen sicherzustellen, Augenlider mit den Fingern auseinander halten und die Augen in einer Kreisbewegung rollen.

**Nach Kontakt**

Kontaminierte Kleidung und Schuhe sofort entfernen. Den betroffenen Bereich gründlich mit reichlich Seife und Wasser auswaschen, bis keine Überreste der Chemikalie verbleiben (mindestens 15-20 Minuten). Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

**Nach Einatmung**

Falls Wirkungen festgestellt werden, an die frische Luft bringen. Falls keine Atmung vorhanden ist, so ist künstliche Beatmung einzusetzen. Falls Atmung schwerfallen sollte, Sauerstoff verabreichen.

**Nach Verschlucken**

Keinesfalls Erbrechen hervorrufen. Aspiration des Materials in die Lungen auf Grund von Erbrechen kann chemische Pneumonitis verursachen, die u.U. tödlich verlaufen kann. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen

**5 - Maßnahmen zur Brandbekämpfung****Brand und Explosionseigenschaften**

Dämpfe können in Luft unter bestimmten Bedingungen explosive Mischungen bilden.

**Löschmittel**

Zur Absorption von Hitze und zur Kühlung und dem Schutz des umgebenden exponierten Materials kann Wasserspray (Sprühnebel) verwendet werden. Verwenden Sie Wassersprüher, ABC Trockenchemikalie, Alkohol-Schaum oder CO<sub>2</sub>. Verwenden Sie Wasser, um Behälter, die der Hitze ausgesetzt sind, kühl zu halten. Wenn ein Leck oder ausgelaufene Flüssigkeit nicht Feuer gefangen hat, verwenden Sie Wasser, um die Dämpfe zu verteilen und um Helfer, die ein Leck stoppen, zu schützen. Wasser kann verwendet werden, um ausgelaufene Flüssigkeit wegzuspülen und zu verdünnen, wodurch nichtbrennbare Mischungen entstehen.

**Anweisungen zur Brandbekämpfung**

Niemals Schlauchstrahl direkt auf eine brennende entzündliche/brennbare Flüssigkeit lenken. Beständiger oder direkter Strahl kann zur Ausbreitung des Feuers führen, wenn der Strahl auf eine brennende Menge verschütteten Materials oder in einen offenen Behälter mit brennendem Material gelenkt wird. Tragen Sie umluftunabhängige Atemschutzgeräte, die eine Gesichtsmaske haben und auf Anforderung Druck erzeugen (oder im positiven Druck-Modus arbeiten) und tragen Sie Schutzkleidung.

**Ungewöhnliche Feuer /Explosionsgefahren**

Bei Verbrennung, Entzündung oder Zersetzung werden reizende oder toxische Gase freigesetzt. Abfließendes Wasser bei der Feuerbekämpfung kann korrosive Auswirkungen haben.

Verschüttetes Material nicht in die Kanalisation spülen. Ein Abfließen in die Kanalisation kann ein Feuer- oder Explosionsrisiko darstellen. Gibt flüchtige Gase ab, die schwerer als Luft sind und sich am Boden entlang ausbreiten oder durch Ventilation befördert werden können und durch Flammen, Funken und andere Entzündungsquellen an entfernten Orten entzündet werden können (Flashback-Potential). Heiße Dämpfe oder Nebel können sich in Verbindung mit Luft spontan entzünden. Entzündungstemperatur vermindert sich mit steigendem Dampfvolumen und steigender Dampf/Luft-Kontaktzeit und wird von Druckänderungen beeinflusst. Daher kann Entzündung unterhalb der bekanntgegebenen Entzündungstemperatur auftreten. Die Verwendung dieses Produktes in Verfahren, die erhöhte Temperaturen oder ein Vakuum erfordern, das plötzlicher Luftzufuhr bzw. plötzlichem Dämpfe- oder Nebelaustritt ausgesetzt ist, muß sorgfältig erwogen werden, um sicheren Betrieb sicherzustellen.

**6 - Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****Eindämmungsmaßnahmen :**

Ausgabe Warnung: ' feuergefährliche Flüssigkeit und Dampf '. Beseitigen Sie Zündungsquellen. Das Bereich soll belüftet werden. Wenn Überlauf groß ist, den Gefahrenbereich isolieren. Zugang zum Überlaufbereich nur für ausgebildetes Sicherheitspersonal. Irgendwelche Überläufe oder unerwünschte Entladung in Wassersysteme oder in Oberflächenwasser sollte die verantwortlichen Behörden oder die Agenturen sofort berichtet werden.

**Wenn eine Landverseuchung vorliegt :**

Grenzen Sie die Ausdehnung mit Sand, Erde oder nichtbrennbarem Material ein. Verhindern Sie, dass Material in die Kanalisation (Explosionsgefahr), Wasserläufe oder andere Wassersysteme eindringt.

Bedecken Sie große Flüssigkeitsausflüsse mit Schaum, um Feuergefahr niedrig zu halten und Verdunstung zu reduzieren. Entfernen Sie so viel wie möglich davon.

Absorbieren Sie den Rest mit einem inerten Material.

**Wenn eine Wasserverseuchung vorliegt :**

Entfernen Sie die Flüssigkeit von der Oberfläche durch Abschöpfen mit explosionsgeschützten Pumpen und Geräten oder durch Verwendung von geeigneten Absorptionsmitteln.

**Säuberungsmaßnahmen :**

Abfall in einen geschlossenen, beschrifteten Behälter platzieren und bis zur Entsorgung an einem sicheren Platz aufbewahren. Kontaminierte Erde und zur Eindämmung bzw. zur Verschüttungsaufnahme verwendetes Material zur Wiederaufarbeitung oder Entsorgung in einen geschlossenen Behälter überführen.

Verschüttungsbereich reinigen, um letzte spure zu beseitigen. Die diese Tätigkeit ausführenden Personen müssen persönliche Schutzkleidung und Vausrüstung tragen.

**Evakuierungsanweisungen :**

Nicht Anwendbar

## 7 - Handhabung und Lagerung

### Handhabung

Keine Schneide-, Stech- oder Schweißarbeiten am oder in der Nähe des Containers durchführen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder Kleidung bringen. Nicht einnehmen, kosten oder schlucken. Nach Handhabung dieses Produkts gründlich waschen. Vor dem Essen, Rauchen und vor der Benutzung der Toilette waschen. Nur bei guter Lüftung verwenden. Einatmen von Aerosol, Nebel, Spray, Rauchgasen oder Dämpfen vermeiden. Beim Transport der Chemikalie alle Behälter versiegeln und erden. Benutzen Sie Funkebeweiserwerkzeuge und Ausrüstungen. Wenn das Material aus dem Behälter geschüttet wird, kann es zu elektrostatischer Aufladung kommen, die sich dann als Funken entladen kann. Ein Funke kann eine Entzündungsquelle für Gemische von Lösungsmitteldämpfen mit Luft darstellen. Kontaminierte Kleidung vor erneuter Verwendung waschen. Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen im Arbeitsbereich bereitstellen. Entleerte Behälter können Rückstände von Dämpfen oder Flüssigkeiten enthalten, die sich entzünden oder explodieren können. Entformen von Fertigteilen kann zu einer entzündbaren Dampf/Luft-Mischung in und um Formungsgeräten führen, die entzündet werden kann.

### Lagerung

Lagerung, Transport, Laden und Entladen sollen unter Normaldruck und einer inerten Atmosphäre erfolgen.

Behälter nicht in direktem Sonnenlicht lagern, da sich sonst Dämpfe im Kopfteil ansammeln und druckbildend wirken können. Behälter langsam und vorsichtig öffnen. Wenn nicht in Gebrauch, Behälter verschlossen halten. Bei guter Lüftung kühl und trocken lagern

## 8 - Expositionsbegrenzung/persönliche Schutzmassnahmen

### Chemischer Name

Dicyclopentadien

### MAK Wert

2.70 mg/m<sup>3</sup>

### MEL / OES

27.00 mg/m<sup>3</sup>

Russland: TWA Nicht verfügbar. STEL (Kurzzeit Expositionsgrenzen) 5 mg/m<sup>3</sup>

Norwegen: TWA 5 ppm/27 mg/m<sup>3</sup>

United Kingdom: TWA 5 ppm/27 mg/m<sup>3</sup>

Portugal: TWA 5 ppm/27 mg/m<sup>3</sup>

Irland: TWA 5 ppm/27 mg/m<sup>3</sup>

Griechenland: TWA 5 ppm/27 mg/m<sup>3</sup>

Frankreich: TWA 5 ppm/27 mg/m<sup>3</sup>

Niederlande: TWA 0,5 ppm/3 mg/m<sup>3</sup>

Deutschland: TWA 0,5 ppm/3 mg/m<sup>3</sup>

Dänemark: TWA 0,5 ppm/3 mg/m<sup>3</sup>

Österreich: TWA 0,5 ppm/3 mg/m<sup>3</sup> STEL = 1 ppm

Schweiz: TWA 0,5 ppm/3 mg/m<sup>3</sup> STEL = 0,5 ppm

Finnland: TWA Nicht verfügbar. STEL = 1 ppm

Belgien: TWA 0,5 ppm/3 mg/m<sup>3</sup>

Italien: TWA Nicht verfügbar.

Spanien: TWA Nicht verfügbar.

USA: TWA 5 ppm/27 mg/m<sup>3</sup>

Kanada: TWA 5 ppm/27 mg/m<sup>3</sup>

Australien: TWA 5 ppm/27 mg/m<sup>3</sup>

Israel: TWA 5 ppm/27 mg/m<sup>3</sup>

DICYCLOPENTADIEN : Die zulässige Expositionskonzentration von OSHA von 5,00 ppm wurde aufgegeben. Wir empfehlen den gelisteten Wert von ACGIH TWA zu verwenden. Sensorische humane Responsstudien zeigen, dass DCPD-Dampf bei Konzentrationen bis herunter zu 0,003 ppm erkannt werden kann.

### Technische Kontrolle

Immer für wirksame Lüftung und, wenn notwendig, für lokale Saugventilation sorgen, um Sprühnebel, Aerosol, Rauchgase, Nebel und Dämpfe von den Arbeitern fernzuhalten, um ständiges Einatmen zu vermeiden. Die Belüftung muß ausreichen, um die Umgebungstemperatur am Arbeitsplatz unter die im Sicherheitsdatenblatt aufgeführte(n) Expositionsgrenze(n) zu halten.

### Augen-/Gesichtsschutz

Augenschutz tragen (Laborschutzbrille oder Schutzbrille und einen wenigstens 20 cm breiten Gesichtsschutzschirm, wenn es zu Verschüttungen oder Verspritzungen kommen kann).

### Hautschutz

Tragen Sie Chemikalien-resistente Schutzkleidung.  
Chemikalienresistente (undurchlässige) Handschuhe tragen.

### Atemschutz

Bei Exposition durch Aerosol, Nebel, Sprühnebel, Spray, Rauch oder Dämpfe oberhalb der Expositionsgrenze muß ein geeignetes Atemschutzgerät mit Luftzufuhr getragen werden.

### Allgemeinschutz

Keine zusätzlichen Informationen

## 9 – Physikalische und chemische Eigenschaften

<b>Form</b>	Flüssig	<b>pH</b>	Nicht Anwendbar
<b>Erscheinungsbild</b>	Klar	<b>% Gew. flüchtiger</b>	85%- 95%
<b>Geruch</b>	Slight camphor	<b>Spezifisches Gewicht</b>	~0.98 @(20.C) (DCPD)
<b>Löslichkeit ins Wasser</b>	Nicht löslich		
<b>Flüchtige</b>	Nicht erhältlich		
<b>Verdunstungsrate</b>	Nicht erhältlich	<b>Organische Substanzen</b>	41.0 - 49.0 °C
<b>Dampfdruck</b>	2.28 mmHg (20.C)	<b>Flammpunkt</b>	
<b>Verteilungs-koeffizient</b>	Log Pow 3.6 (DCPD)	<b>Siedebereich °C</b>	170.0
<b>Explosionsbereich</b>	LEL 1.0% (DCPD) UEL 10.0% (DCPD)	<b>Dampfdichte</b>	4.6 (DCPD)
<b>Selbstentzündungs</b>	Nicht erhältlich	<b>Viskosität</b>	150 - 450 mPa
		<b>Temperatur Schmelzpunkt</b>	- 5°C

**Hinweise:** Die angegebenen Mengen stellen typische Werte dar und keine Spezifikation

## 10 - Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen

Nicht übermäßiger Hitze oder Entzündungsquellen aussetzen.

**Inkompatibilität mit anderen Materialien**

Mischen von TELENE ® RIM Harzkomponente A und TELENE ® RIM Harzkomponente B bei nicht-formenden Arbeitsgängen kann unkontrollierte exotherme Reaktion hervorrufen, welche Hitze von über 200 °C erzeugt und Dämpfe wie Ethan (brennbar) und Stickstoff freisetzt. Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden. Metallchloridsalze oder Hitze können Polymerisation katalysieren.

Vermeiden Sie langandauernde Temperaturen oberhalb von 50 °C, um Polymerisation zu verhindern.

Die Katalysatorkomponente ist luft- und feuchtigkeitsempfindlich und reagiert mit Polyolen und Isocyanaten.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Mögliche Zersetzungsgase sind nicht vollständig bestimmt worden, können jedoch enthalten:

Hydrogenchlorid

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Kohlenwasserstoffe und reizauslösende Dämpfe. Wenn man bis zur Trockene destilliert, können Peroxide entstehen. Peroxide können bei erhöhter Temperatur die Polymerisation von DCPD hervorrufen.

Dicyclopentadien zersetzt sich bei einer Temperatur von über 138 °C zu Cyclopentadien.

**Weitere Angaben zur Reaktivität/Stabilität**

TELENE ® RIM Harzkomponente A und Komponente B sollen unter kontrollierten Bedingungen gemischt werden in einer entsprechend ausgelegten und durchgeführten Reaktion in Spritzguss-Systemen, um ein fertiges Polymer zu bilden. Der Formungsprozess setzt flüchtige Bestandteile frei wie Cyclopentadien, Dicyclopentadien, Ethan, Stickstoff und Norboren-Monomer bei Temperaturen, die wesentlich über ihrem Zündpunkt liegen. Beim Erhitzen kann DCPD sich in das monomere Cyclopentadien umwandeln. Gut belüftete Bedingungen sind erforderlich, um das Gefahrenrisiko zu eliminieren. Konsultieren Sie Ihren Technischen Service, um Verarbeitungsinformationen zu erhalten.

**Emissionen bedingt durch thermische Prozesse**

Nicht Anwendbar

**11 - Angaben zur Toxikologie**

Durch umsichtige Verwendung von Schutzgeräten und Betriebsanweisungen kann man die Exposition verringern

<u>Chemischer Name</u>	<u>LC50 Einatmen</u>	<u>Spezies</u>	<u>LD50 Mundlich</u>	<u>Spezies</u>	<u>LD50 Haut</u>	<u>Spezies</u>
Dicyclopentadiene	145.00 ppm	Maus	190.00 mg/kg	Maus	5080.00 mg/kg	Kaninchen / adult

<u>Chemischer Name</u>	<u>LC50 Einatmen</u>	<u>Spezies</u>	<u>LD50 Mundlich</u>	<u>Spezies</u>	<u>LD50 Haut</u>	<u>Spezies</u>
Dicyclopentadiene	660 mg/L	Ratte/ adult	353.00 mg/kg	Ratte/ adult	N/E	N/E

DICYCLOPENTADIEN (DCPD): Inhalationsstudien zeigen, dass männliche Ratten, welche 6 Stunden/Tag, 5 Tage/Woche, 13 Wochen lang exponiert wurden, Merkmale von funktionellen und morphologischen Nierenveränderungen bei 1, 5,1 und 51 ppm aufweisen. Weibliche Ratten und Mäuse beiderlei Geschlechts blieben unbeeinflusst. Nach einer Erholungsperiode von 3 Monaten

zeigte nur die 51 ppm Gruppe eine funktionelle Schädigung, obwohl alle Tiere einige strukturelle Veränderungen aufwiesen (besonders vorherrschend bei der 51 ppm Konzentration). Da weibliche Ratten und Mäuse beiderlei Geschlechts von den Wirkungen von DCPD unbeeinflusst blieben, sind die Wirkungen auf die menschliche Niere unbekannt.

## 12 - Angaben zur Ökologie

DICYCLOPENTADIEN :

96 Stunden LC50 Regenbogenforelle 22,86 - 42,3 mg/l

48 Stunden LC50 Daphnies : 6.9mg/l

Log Kow : 2.89

Biokonzentrationsfaktor von 93,2 weist darauf hin, dass die Biokonzentration in Fisch and Wasserlebewesen vorkommen kann. Verflüchtigung von Dicyclopentadien in die Atmosphäre kann als dominanter Prozess angesehen werden. Die geschätzte Halbwertszeit für einen Modell-Fluss von 1 m Tiefe beträgt 3 - 4 Stunden (1.2 SRC). Ein kalkulierter Bodenabsorptionskoeffizient Koc für Dicyclopentadien von 894 (2, SRC) weist darauf hin, dass die Sorption an Sediment und Schwebestaub ein wichtiger Prozess ist (SRC). Die geschätzte Halbwertszeit für die Gasphasenreaktion von Dicyclopentadien mit chemisch gebildeten Hydroxylradikalen beträgt 3,1 Stunden.

Schädlich für Wasserorganismen.

**Hinweise:** Keine zusätzlichen Informationen

## 13 - Hinweise zur Entsorgung

WARNUNG! MISCHEN SIE Telene ® RIM Harzkomponente A NICHT mit Telene ® RIM Harzkomponente B vor der Entsorgung, weil Mischung dieser Komponenten extreme Hitze erzeugt. Vermeiden Sie Hautkontakt, um Verbrennungen zu verhindern.

Vor der Entsorgung deaktivieren Sie jede Komponente separat, indem Sie bei gutem Umrühren wenigstens 2 Liters Alkohol (z.B. Propanol, Ethanol oder Methanol) pro Trommel der Komponente zufügen.

Abfall bei einem zugelassenen Abfallentsorgungsunternehmen unter Beachtung der örtlich geltenden Bestimmungen entsorgen.

## 14 - Angaben zum Transport

**UN-Nummer:** UN 2048      **UN-Klasse:** 3      **IMDG Klasse:** 3

**Verpackungsgruppe:** III      **ICAO/IATA Klasse:** 3      **TDG Klasse:** 3

**ADR/RID Klasse:** 3

**Produktname :** Dicyclopentadien

**Hinweise:** Keine zusätzlichen Informationen

## 15 - Vorschriften

**EU Klassifizierung :**



Flammable, Gesundheitsschädlich, Umweltgefährlich

**R Sätze**

- R10 Entzündlich  
R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken  
R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.  
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

**S Sätze**

- S23 Aerosol/Loesemitteldämpfe nicht einatmen  
S26 Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
S28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser  
S36/37 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser  
S38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.  
S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

**(EINECS / ELINCS):**

Bestimmungen entsprechend

**Wassergefährdungsklasse: (Deutschland)**

WGK 3: Strenge Gefahr für Wasser (KBwS)

**Vereinigte Staaten von Amerika (TSCA)**

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA: Alle Bestandteile dieses Produktes sind entweder auf der Liste von Chemikalien des U.S. Giftüberwachungsgesetzes (U.S. Toxic Substances Control Act - TSCA) aufgeführt oder aber erfüllen TSCA-Bestimmungen

**Kanadische DSL-LISTE:**

KANADISCHE DSL: Alle Bestandteile dieses Produktes sind auf der Liste der in Kanada hergestellten, nach Kanada importierten oder in Kanada gewerblich verwendeten Substanzen (Canadian Domestic Substances List - DSL) aufgeführt oder von der Auflistung ausgenommen.

**Hinweise:** Keine zusätzlichen Informationen

## 16 - Sonstige Informationen

### Gründ der Revision

Änderungen in der(n) Sektion(en): ohne Gegenstand

**Hinweise:** Schnitzel, Staub und/oder sehr feines Pulver, welche während der Verarbeitung der Teile/Gussprodukte wie bei den meisten fein verteilten Materialien gebildet werden, stellen unter bestimmten Bedingungen sowohl eine Feuer- als auch Explosionsgefahr dar. Spezifische Verarbeitung, Materialbehandlung und Pulverisiermethoden sind erforderlich, um die Produktionsapparate, die große Mengen solcher Materialien herstellen, sicher zu betreiben.

### Legende:

®:	Bedeutet ein Markenzeichen oder ein eingetragenes Markenzeichen
CAS No:	Chemical Abstract Service Registry Number (CAS-Registriernummer)
COSHH:	Control of Substances Hazardous to Health (Liste gesundheitsgefährdender Stoffe - Großbritannien)
IARC:	International Agency for Research on Cancer (Internationale Organisation zur Krebsforschung)
MAK:	Maximale Arbeitsplatz-Konzentration (Maximum Workplace Concentration) (Germany)
MEL:	Maximum Exposure Limit (COSHH) Expositions-Obergrenze
N/A:	Not Applicable (Nicht Anwendbar)
N/E:	None Established (Keine bestimmt)
OES:	Occupational Exposure Standard (COSHH) (Normen berufliche Exposition betreffend)
S:	Kann durch die Haut absorbiert werden
STEL:	Short Term Exposure Limit (COSHH) (Grenzwert für kurzfristige Exposition)
TWA:	Time Weighted Average . (Durchschnittswert für einen 8 Stunden Arbeitstag)
IIIA1:	Substanzen, von denen nachgewiesen wurde, daß sie in Menschen bösartige Tumore verursachen.
IIIA2:	Substanzen, die zwar nur in Tierversuchen als krebserregend nachgewiesen wurden, aber unter Bedingungen, die auf ein potentielles Krebsrisiko am Arbeitsplatz hindeuten
IIIB:	Substanzen von denen angenommen wird, daß sie möglicherweise krebserregend sind und die dringend weiterer Untersuchungen bedürfen.

### Verantwortlichkeit des Benutzers/Haftungsausschluss

Die hierin gegebene Information basiert auf unserem gegenwärtigen Wissenstand und dient nur zur Beschreibung des Produkts bezüglich Gesundheitsrisiko, Sicherheit und Umweltbeeinträchtigung. Als solche kann sie nicht als Garantie für eine bestimmte Eigenschaft des Produkts interpretiert werden. Daher trägt der Kunde die alleinige Verantwortung darüber zu entscheiden, ob die Information zutreffend und vorteilhaft ist.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt von:  
 Health, Safety and Environmental Department  
 Noveon, Inc.  
 9911 Brecksville Road  
 Cleveland, Ohio 44141 U.S.A.